

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 59 (1962)

Heft: 5

Artikel: 55. Schweizerische Armenpflegerkonferenz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-836611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Armenpfleger

Beilage zum
«Schweizerischen Zentralblatt
für Staats-
und Gemeindeverwaltung»

Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
Offizielles Organ der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz
Mit Beilage: Eidgenössische und kantonale Entscheide
Redaktion: Dr. A. Zihlmann, Allg. Armenpflege,
Leonhardsgraben 40, Basel
Verlag und Expedition: Art. Institut Orell Füssli AG, Zürich
«Der Armenpfleger» erscheint monatlich
Jährlicher Abonnementspreis Fr. 13.-
Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellen-
angabe gestattet

59. Jahrgang
Nr. 5 1. Mai 1962

55. Schweizerische Armenpflegerkonferenz

Dienstag, den 22. Mai 1962

Ort	Luzern, Kunsthaus-Saal
Beginn	10.00 Uhr
Traktanden	Eröffnung und Begrüßung der Konferenz, Tätigkeitsbericht, Jahresrechnung und Budget, Wahlen, Verschiedenes
Vortrag	Revision des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung und die Armenpflege. Referent: Fürsprecher <i>Paul Müller</i> , Bern
Mittagessen	12.45 Uhr im Saal des Kunsthauses, Luzern Nachmittags Seerundfahrt mit Extradampfer Luzern ab 14.50 Uhr
Anmeldungen	bei Herrn Huwiler, Gemeindedepartement, Luzern Telephon (041) 9 22 85 bis 10. Mai 1962
Tagungskarte	Mittagessen und Seerundfahrt inbegriffen Fr. 17.- Verkauf ab 09.00 Uhr im Kunsthaus Luzern

Weitere Einzelheiten vgl. «Armenpfleger» Nr. 4 vom 1. April 1962

Schweizerische Armenpflegerkonferenz in Luzern, Dienstag, den 22. Mai 1962

Bahnverbindungen

Romanshorn	ab 6.53	↑ an 20.42	Neuchâtel	ab 6.19	↑ an 21.08
Weinfelden	ab 7.15	an 20.21	Biel	ab 6.52	an 20.37
Frauenfeld	ab 7.29	an 20.09	Solothurn	ab 7.15	an 20.15
Winterthur	ab 7.44	an 19.55	Olten	an 7.44	ab 19.48
Zürich	an 8.03	ab 19.34	Luzern	ab 8.20*	an 19.39*
Luzern	ab 8.17*	an 18.20*		↓ an 9.04	ab 18.54
	↓ an 9.06	ab 17.27			

Basel	ab 7.45	↑ an 20.15
Liestal	ab 7.35	Olten an 8.03 umsteigen
Olten	ab 8.20	an 20.02
Zofingen	ab 8.29	an 19.39
Sursee	ab 7.53	an 19.30
Luzern	ab 7.53	Luzern an 8.25
	↓ an 9.04	an 19.33 ab Luzern 19.03
		ab 18.54

St. Margrethen	ab 5.39	↑ an 21.50	Bern	ab 6.38	ab 7.21	↑ an 18.53
Rorschach	ab 5.58	an 21.26	Konolfingen	ab 6.58	ab 7.50	an 18.35
St. Gallen	ab 6.41	an 20.59	Langnau	ab 7.12	ab 8.15	an 18.22
Wil	ab 7.13	an 20.26	Luzern	↓ an 8.05	↓ an 9.28	ab 17.30
Winterthur	ab 7.36	an 20.02				
Zürich	an 7.59	an 19.38				
Luzern	ab 8.17*	an 18.20*				
	↓ an 9.06	ab 17.27				

Lenzburg	ab 7.43	↑ an 18.59	↑ an 19.51	Schaffhausen	ab 7.00	↑ an 19.17
Beinwil	ab 8.11	an 18.33	an 19.16	Bülach	ab 7.33	an 18.51
Hitzkirch	ab 8.22	an 18.19	an 19.05	Zürich	an 7.55	ab 18.32
Hochdorf	ab 8.35	an 18.05	an 18.48	Luzern	ab 8.17*	an 18.20*
Luzern	↓ an 9.11	ab 17.20	ab 18.09		↓ an 9.06	ab 17.27

* umsteigen

Unlauterer Wettbewerb in der Sozialen Arbeit

Wenn es gilt, die Spendefreudigkeit des Publikums zugunsten eines bestimmten Hilfswerkes zu wecken oder wenn es darum geht, dem Stimmbürger und Steuerzahler neue Sozialeinrichtungen mundgerecht zu machen, dann sind in den Begründungen immer wieder Formulierungen ungefähr folgender Art anzutreffen: «Dem Bedürftigen soll der schwere Gang zur Armenpflege erspart werden»; «der Hilfesuchende darf nicht erniedrigt und als armengenössig abgestempelt sein.»